

Meine VORLESE Geschichten



Wer ist hier im Einsatz?



Ravensburger



Wer wohnt in Hoppelstedt?

Toni, Kojo, Lenny und Abena wohnen mitten in der Stadt. Die vier sind Hobbydetektive und haben jede Menge gute Ideen. Auf dieser Seite lernst du sie und ihre Familien kennen.

Toni, 8 Jahre
Feuerwehrspezialistin



Gloria



Sven



Sabine



Familie Wellmann

Toni kann richtig viel reparieren, genau wie ihr Papa Sven, der Hausmeister vom Fischstübchen. So nennen alle das Hochhaus, in dem Toni und ihr Papa wohnen. Tonis Mutter Sabine lebt in einer anderen Stadt, aber Toni und sie besuchen sich oft. Wenn Sabine verreist, passen Toni und Sven auf ihre Katze Gloria auf.

Elif ist Feuerwehrfrau und leitet die Kinderfeuerwehrguppe, in der Toni Mitglied ist.



Elif

Familie Asare

Kojo und Abena sind Geschwister und wohnen mit ihren Eltern in der Heintelmännchen-Siedlung. Ihre Mama Nelli arbeitet als Polizistin. Papa Edem ist ein begeisterter Hobbygärtner.



Kojo, 7 Jahre
Fußballprofi



Abena,
5 Jahre
Tierschützerin

Nelli



Edem



Franziska



Leony



Jan

Familie Susanti

Lenny wohnt mit seinen Müttern in den Blumenhäusern. Franziska leitet das Bürgerzentrum und Leony ist Schwimmlehrerin. Franziskas jüngerer Bruder Jan arbeitet als Rettungssanitäter. Er ist Lennys Patenonkel.



Lenny, 6 Jahre
Filmexperte



Willkommen in Hoppelstedt!

Autobahn



Fußballstadion

Familie Asare
wohnt in der
Heinzelmännchen-
Siedlung

Feuerwache

Krankenhaus

Geldautomat

Kahnweiher

Toni, Kojo, Lenny und Abena leben in Hoppelstedt. Darum haben sie ihrem Detektivclub den Namen RABBITS gegeben. Das ist das englische Wort für Kaninchen und die hoppeln ja auch. Der Treffpunkt der Rabbits ist ihr Clubhaus auf der Dachterrasse vom Fischstübchen.



Inhaltsverzeichnis



Auf dem Weihnachtsmarkt

10



Der Besuch im Skatepark

18



Der Alarm in der Schule

26



Der Erste-Hilfe-Kurs

33



Der Unfall auf der Autobahn

41



Der Froschalarm

50



Das Miauen im Kastanienbaum

59



Der Polizeihund Skip

68



Die geflügelten Besucher

76



Der Einsatz für Nelli

84



Der Ausflug zum Kahnweiher

92



Die Suchaktion

100



Der Dachschaden

110



Im Fußballstadion

118



Der Rettungseinsatz am Badesee

127



Das Miauen im Kastanienbaum

*... und wie Gloria Bekanntschaft
mit der Hoppelstedter Feuerwehr macht*

Endlich sind Schulferien! Kojo, Abena, Toni und Lenny sitzen gemütlich zusammen in ihrem Detektivclubhaus. In dem kleinen Häuschen auf dem Dach vom Fischstäbchen treffen sich die vier Rabbits, wenn sie etwas zu besprechen haben. Heute wollen sie einen Film drehen, nur über das Thema sind sie sich noch nicht einig.

„Ein Fußballfilm! Oder was mit Schwimmen!“

„Ein Film über Vögel!“

„Lieber über die Feuerwehr! Oder über unseren Dachgarten!“, rufen alle durcheinander.

Da springt Lenny auf: „Ich hab's! Wir filmen einen Tag im Leben von Gloria!“ Dieser Vorschlag gefällt allen. Gloria ist die Katze von Tonis Mama Sabine. Und weil Sabine woanders wohnt und oft verreisen

muss, bleibt Gloria manchmal für einige Zeit bei Toni und Papa Sven. So wie gerade.

„Dann sieht deine Mama auch mal, was Gloria hier so macht“, sagt Abena.

„Außer schlafen ...“, fügt Kojo hinzu.

„Das stimmt“, lacht Toni, „Gloria ist meistens ganz schön faul.“

Bevor es losgeht, überlegen die vier, wo sie Gloria filmen wollen: beim Fressen? Beim Dösen auf ihrer Kuscheldecke? Und beim Spaziergang auf dem Balkon? Nach draußen in den Park hinter dem Hochhaus darf Gloria leider nicht, denn sie kennt



sich ja in Hoppelstedt nicht gut aus und könnte verloren gehen.

Toni und ihr Papa Sven wohnen in der untersten Etage vom Fischstäbchen. Als die vier Rabbits die Wohnung von Wellmanns betreten, erwartet sie eine Überraschung: Gloria liegt nicht auf ihrer Kuschedecke. Sie ist aber auch nicht in der Küche an ihrem Fressnapf, nicht auf dem Katzenklo und auch sonst nirgends zu sehen. Da entdeckt Toni, dass das Fenster in Papas Schlafzimmer offen steht. Oh, nein! Gloria ist bestimmt durchs offene Fenster nach draußen geschlüpft.

„Rabbits! Cool bleiben!“, sagt Kojo, den so schnell nichts aus der Ruhe bringt.

„Ich hole ein paar Leckerlis“, schlägt Toni vor.

„Ich filme schon mal die Wohnung OHNE Gloria“, sagt Lenny.

Da ruft Abena plötzlich: „Ich höre was. Es miaut im Kastanienbaum!“

Die Kinder laufen ans Fenster. Tatsächlich! Ziemlich weit oben auf einem Ast in der Kastanie sitzt die

maunzende Gloria. Ganz in ihrer Nähe springt gerade ein Eichhörnchen hinüber zum nächsten Baum und verschwindet.

„Ganz schön dumm von Gloria, hinterherzuklettern!“, findet Lenny. „Das Eichhörnchen ist doch viel leichter und schneller und kann besser springen.“ Aber Toni weiß, dass Katzen Raubtiere sind. Es ist ihnen angeboren, dass sie ihrer Beute folgen.

Die Kinder überlegen, wie sie Gloria helfen können. Kojo will hinaufklettern, aber das ist bei der Kastanie unmöglich. Da kommt Tonis Papa nach Hause und die Kinder berichten ihm schnell, was passiert ist.



Sven holt sofort eine Leiter, aber die ist viel zu kurz. Die Nachbarin Frau Heine, die auf ihren Balkon hinausgekommen ist, ruft Gloria beruhigende Worte zu, aber nichts hilft: Gloria steckt fest. Sie kann nicht mehr vor und nicht mehr zurück, ohne dass sich der Ast zu sehr biegt und sie hinunterfällt.

„Ich glaube, wir müssen die Feuerwehr rufen“, sagt Sven schließlich.

„Eins – eins – zwei“, ruft Toni.

Mit Tonis Hilfe berichtet Sven am Telefon, was vorgefallen ist.

„Da müssen wir ein Drehleiterfahrzeug schicken“, sagt der Mitarbeiter am anderen Ende der Leitung.

Rund um den Kastanienbaum, in dem Gloria sitzt, hat sich mittlerweile Publikum versammelt. Alle sind neugierig auf den Ausgang von Glorias Abenteuer. Sven bittet die Leute, Platz für das Feuerwehrfahrzeug zu machen. Die Rabbits helfen ihm, gehen mit ausgebreiteten Armen herum und sagen: „Bitte alle zurücktreten!“

Da kommt schon das große Drehleiterfahrzeug um die Ecke. Sobald es in der richtigen Position neben dem Baum steht, wird die Drehleiter ausgefahren. Seitliche Stützen sorgen dafür, dass das Fahrzeug bei ausgefahrener Leiter nicht umkippt.

Am Ende der Drehleiter ist ein Metallkorb für die Feuerwehrleute befestigt. Feuerwehrfrau Elif und ein Kollege stehen beieinander und beraten sich. Da schaut sich Elif um, entdeckt Toni und winkt sie zu sich.

„Toni, hast du eine Idee, wie wir Gloria anlocken können, sodass sie zu uns in den Korb steigt? Du kennst sie am besten.“

Na klar hat Toni eine Idee! Glorias Lieblingsleckerlis! Von denen hat Toni wegen des Filmdrehs sogar noch ein paar in der Hosentasche. Elif legt die Leckerlis in Glorias Transportbox und dann geht es hinauf.

Höher und höher streckt sich die Leiter in den Himmel. Tonis Herz klopft. Wird es Elif gelingen, Gloria wieder einzufangen? Lenny filmt von unten alles mit.



Als die Drehleiter den Ast erreicht, auf dem Gloria sitzt, hält Elif Gloria die Transportbox mit geöffnetem Gitter hin. „Komm, Gloria!“, sagt sie freundlich. Gloria rührt sich nicht. „Na, komm schon, da drin gibt es auch Leckerlis!“, lockt sie weiter. Als hätte die Katze das verstanden, klettert sie langsam in ihren Korb hinein. Elif schließt das Gitter während Gloria genüsslich ihre Leckerlis verspeist. Geschafft! Mit Gloria an Bord fährt die Drehleiter wieder nach unten.

Kojo, Lenny und Abena umringen Toni mit der Transportbox. Alle sind froh, dass Gloria gerettet wurde. Besonders Sven – schließlich hatte er aus Versehen das Fenster aufgelassen.

„Ja, wie ihr seht, muss die Feuerwehr manchmal auch zu tierischen Einsätzen ausrücken“, lacht Elif. Dann macht sie sich mit ihren Kollegen und Kolleginnen wieder auf den Weg.

Die Rabbits bringen Gloria in die Wohnung zurück. Toni stellt die Box auf den Boden und öffnet das

Gitter. Elegant steigt Gloria heraus und streckt sich. Dann rollt sie sich auf ihrer Kuschedecke zusammen und schließt behaglich die Augen, als wäre nichts geschehen. Die Rabbits kichern. „Gloria ist echt eine Schlafmütze!“, sagt Abena. Lenny filmt die friedlich schlummernde Katze.



„Wisst ihr was?“, sagt Lenny anschließend. „Wir haben zwar nicht die Bilder gefilmt, die wir geplant hatten, aber ich glaube, wir können aus allem, was ich gedreht habe, einen supercoolen Film machen.“

„Glorias Abenteuer in Hoppelstedt!“

„Gloria und das Eichhörnchen!“

„Feuerwehreinsatz für Gloria!“, rufen sie lachend durcheinander.

Von wegen Gloria ist faul! Sabine wird ganz schön staunen, wenn sie den Film sieht!



Spielerisch die Welt entdecken

Meine VORLESE Geschichten

für Kinder
von 4-7 Jahren

- Entspannte Vorlesezeit mit Aha-Momenten
- Kurze, abgeschlossene Geschichten
- Nebenbei Sachwissen entdecken
- Liebevolle, farbenfrohe Illustrationen

Einsatz in Hoppelstedt!

Die vier Kinder Toni, Kojo, Abena und Lenny sind hautnah dabei, wenn die Feuerwehr eine brennende Mülltonne löscht und Tonis Katze aus einem Baum rettet. Als Detektivclub helfen die Kinder auch bei einer Suchaktion der Polizei und fiebern mit, wie Einsatzkräfte etwas Geheimnisvolles aus dem Badesee bergen.



Alle
Bände
der
Reihe:



Alle Titel und noch viel mehr unter: www.WiesoWeshalbWarum.com

Text: Inka Friese
Illustration: Joachim Krause

ISBN 978-3-473-60089-2



9 783473 600892